

<b>Inhalt</b>	
<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>Einleitung: Ziel und Aufbau der Arbeit</b> . . . . .	11
<b>I. Teil: Grundlagen und Geschichte der Forschung</b> . . . . .	15
<b>1. Was verstehen wir unter Lesbarkeit?</b> . . . . .	15
<b>2. Die Bedeutung der Lesbarkeit</b> . . . . .	17
<b>3. Wovon hängt die Lesbarkeit von Texten ab?</b> . . . . .	19
3.1 Der Leser . . . . .	20
3.1.1 Die Sprache des Lesers . . . . .	20
3.1.2 Bildungsgrad und Vorwissen . . . . .	21
3.1.3 Die Leseleistung oder das Leseniveau . . . . .	21
3.1.4 Denkleistungen im Leseprozeß: Das Verständnis . . . . .	22
3.1.5 Die Lesegeschwindigkeit als Hilfe zur Bestimmung der Leseleistung . . . . .	23
3.1.6 Interesse und Motivation . . . . .	26
3.1.6.1 Die Lesephasen . . . . .	26
3.1.6.2 Die Lesertypen . . . . .	27
3.1.6.3 Soziologische Gruppierungen . . . . .	28
3.1.6.4 Individuelle Leseinteressen . . . . .	28
3.1.6.5 Auch die Beachtung der Bedürfnisse ist wichtig . . . . .	29
3.1.7 Wege zu einer erfolgreichen Leserziehung . . . . .	30
3.2 Sprachliche Faktoren oder Variablen von Texten . . . . .	37
3.2.1 Der Wortfaktor . . . . .	37
3.2.1.1 Gruppierung der Wörter nach ihrer Funktion . . . . .	37
3.2.1.2 Die Worthäufigkeit . . . . .	37
3.2.1.3 Die Wortlänge . . . . .	39
3.2.2 Die Satzlänge und Satzkompliziertheit . . . . .	40
3.2.3 Die Textstruktur . . . . .	43
3.3 Die Leserlichkeit des Druckbildes . . . . .	47
3.4 Die inhaltliche Schwierigkeit . . . . .	49
3.4.1 Zur inhaltlichen Schwierigkeit von erzählenden (fiktionalen) Jugendbüchern . . . . .	49
3.4.2 Zur inhaltlichen Schwierigkeit von Sach- und Lehrbüchern . . . . .	50
3.4.3 Buchgestaltung, Aufbau und Organisation des Inhalts, fördernde und hemmende Stilmerkmale . . . . .	51
3.4.3.1 Zur Wechselwirkung und Gewichtung der Merkmale der Lesbarkeit . . . . .	52
<b>4. Kurzer Überblick über die Lesbarkeitsforschung</b> . . . . .	53
4.1 Zur Vorgeschichte . . . . .	53
4.2 Die sechs Perioden der Lesbarkeitsforschung . . . . .	53
4.3 Andere Methoden zur Bestimmung der Lesbarkeit . . . . .	58
4.3.1 Das Cloze-Verfahren (Cloze Procedure) . . . . .	60
4.3.2 Das Lix-Verfahren von C. H. Björnsson . . . . .	62
4.4 Zur kritischen Auseinandersetzung mit der Lesbarkeitsforschung . . . . .	65
4.5 Allgemeine Ergebnisse der Lesbarkeitsforschung . . . . .	66
<b>II. Teil: Das österreichische Forschungsprojekt „Die Lesbarkeit oder die Schwierigkeitsstufen von Texten in deutscher Sprache“</b> . . . . .	69
<b>5. Die im deutschen Sprachraum üblichen Methoden zur Feststellung der Textschwierigkeit</b> . . . . .	69
5.1 Die subjektive Beurteilung der Textschwierigkeit in Verbindung mit der Alterseinstufung der Jugendbücher . . . . .	69
5.2 Leseleistung und Textschwierigkeit . . . . .	72
5.3 Der Cloze- oder Lückentest . . . . .	73

<b>6. Adaptationen einiger amerikanischer Lesbarkeitsverfahren für Schwierigkeitsbestimmungen von Texten in deutscher Sprache . . . . .</b>	<b>77</b>	10.9 Schwierigkeitswerte von Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	<b>120</b>
<b>7. Die Entwicklung von Lesbarkeitsformeln auf Grund sprachlicher Faktoren oder Variablen . . . . .</b>	<b>79</b>	10.10 Schwierigkeitswerte von kulturwissenschaftlichen und politischen Texten . . . . .	<b>122</b>
7.1 Das Sprachprofil . . . . .	80	10.11 Schwierigkeitswerte von naturwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Texten . . . . .	<b>123</b>
7.2 Die rechnerische Entwicklung von Lesbarkeitsformeln für literarische Jugendbücher . . . . .	81	10.12 Rechts- und Verwaltungssprache	<b>124</b>
7.3 Die Sachbuchformeln . . . . .	83	10.13 Soziologische, kommunikationswissenschaftliche und philosophische Texte . . . . .	<b>126</b>
7.4 Stellungnahme zur Entwicklung von Lesbarkeitsformeln . . . . .	84	<b>11. Mit schwierigen Texten lernen . . . . .</b>	<b>127</b>
7.5 Der Einsatz eines Computers zur Feststellung der Sprachschwierigkeit von Texten . . . . .	85	11.1 Die Anwendung besonderer Methoden im Umgang mit Sach- und Fachbüchern . . . . .	<b>127</b>
<b>8. Additive Meßverfahren auf der Grundlage des Sprachprofils . . . . .</b>	<b>87</b>	11.1.1 Arbeit mit dem Fachwortschatz . . . . .	<b>128</b>
8.1 Das Meßverfahren „Variablendurchschnitt“ (VD) . . . . .	88	11.2 Beachtung bestimmter Lehrbuchmerkmale . . . . .	<b>128</b>
8.2 Schwierigkeitseinstufung mit Hilfe der Variablensumme (VS) . . . . .	89	11.3 Das Lesbarkeitsprofil und die Arbeit mit schwierigen Texten . . . . .	<b>130</b>
<b>9. Das Lesbarkeitsprofil . . . . .</b>	<b>93</b>	11.4 Gewöhnung an selbständige Benützung des Lehrbuchs . . . . .	<b>131</b>
<b>10. Zur Lesbarkeitsbestimmung von verschiedenen Textarten . . . . .</b>	<b>97</b>	<b>12. Lesbar schreiben . . . . .</b>	<b>132</b>
10.1 Schwierigkeitswerte von Bilderbüchern . . . . .	98	12.1 Klares „Manual for Readable Writing“ (1980) . . . . .	<b>134</b>
10.2 Schwierigkeitswerte von Fibeltexten . . . . .	100	12.2 Deutsche Arbeiten zur Textgestaltung . . . . .	<b>136</b>
10.3 Schwierigkeitswerte von Texten in Lesebüchern . . . . .	104	12.2.1 Das Hamburger Verständlichkeitskonzept . . . . .	<b>137</b>
10.4 Schwierigkeitswerte von Comics	106	12.2.2 Textwissenschaftliche Beiträge zur Lesbarkeit . . . . .	<b>141</b>
10.5 Schwierigkeitswerte von erzählenden Jugendbüchern mit Anwendung des Lesbarkeitsprofils . . . . .	107	<b>13. Schlußfolgerungen und Ausblicke . . . . .</b>	<b>143</b>
10.6 Schwierigkeitswerte von Schulbüchern . . . . .	109	<b>14. Forschungsaufgaben . . . . .</b>	<b>145</b>
10.7 Schwierigkeitswerte von Sachbüchern für Jugendliche und Erwachsene . . . . .	116	<b>15. Bibliographie . . . . .</b>	<b>147</b>
10.8 Schwierigkeitswerte von Unterhaltungslektüre für Erwachsene . . . . .	118	<b>16. Zu den Tabellen 19 bis 22 . . . . .</b>	<b>152</b>
		<b>17. Zu den Wortlisten (Häufigkeits- oder Ranglisten des Wortschatzes) . . . . .</b>	<b>173</b>
		17.1 Die 300 häufigsten Wörter . . . . .	<b>174</b>
		17.2 Die 500 häufigsten Wörter . . . . .	<b>175</b>
		17.3 Die 1000 häufigsten Wörter . . . . .	<b>176</b>
		17.4 Die 2000 häufigsten Wörter . . . . .	<b>179</b>

<b>18. Übersicht über die Lesbarkeitsverfahren und Arbeitsanweisungen . . . . .</b>	<b>186</b>
18.1 Lesbarkeitsverfahren, die nicht auf Regressionsgleichungen beruhen	186
18.2 Lesbarkeitsformeln auf der Grundlage von Regressionsgleichungen . . . . .	187
18.3 Anleitung zur Anwendung der Lesbarkeitsformeln und der additiven Verfahren . . . . .	189
<b>Zum folgenden Muster eines Computer-Ausdrucks . . . . .</b>	<b>192</b>
<b>Autorenverzeichnis . . . . .</b>	<b>196</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>198</b>